


MARINOIR
LIFESTYLE & INTERIOR



Aufbauanleitung: Marinoir Polyrattanumrandung

Allgemeines:

Die Poly-Rattan-Umrandung besteht aus einem witterungsbeständigen Kunststoffgeflecht, einem nicht rostenden Aluminiumrahmen und einem Einstieg mit Dura-Polywood-Einsätzen.

Nachfolgend erläutern wir Ihnen, wie Poly-Rattan-Umrandungen aufgebaut werden. Dabei können einzelne Elemente (Ober- und Unterteil plus nebenstehende Beine) je nach Wunsch und der vorgesehenen Position des Motorteils (Hydromat) untereinander ausgetauscht werden. Lediglich die Türelemente können nicht direkt neben dem Einstieg montiert werden, so dass wir Ihnen hier exemplarisch eine von zahlreichen Aufbauvarianten zeigen.

Es empfiehlt sich, den Aufbau am besten zu zweit durchzuführen. Bei der Montage sollten die Schraubverbindungen anfangs immer nur leicht angezogen und erst nach Abschluss der jeweiligen Aufbaustufe festgezogen werden.

Die Unterlegscheiben Nr. 5 können Sie, falls nötig (z.B. bei unebenem Untergrund), zur Türspaltmaßregulierung verwenden (siehe Abb. 7). Benötigen Sie die Unterlegscheiben nicht, dann haben sie keine Verwendung.

Abb. 1

Nr. 1	2	3	4	5
34x	4x	6x	24x	24x



Abb. 2



Aufbau 1.

Überprüfen Sie zunächst, ob alle Schrauben und Zubehör entsprechend der **Abb. 1** vorhanden sind. Breiten Sie danach alle Teile der PE-Rattanumrandung entsprechend der **Abb. 2** auf einem nicht schrammenden Untergrund aus; nutzen Sie ggf. eine weiche Unterlage. Die einzelnen Teile sind durchgehend nummeriert. Überprüfen Sie nun auch hier, ob alle Teile von Nr. 1 bis 17 vorhanden sind. Beachten Sie dabei, dass die Elemente Nr. 4, 6, 10, 12, 14 und 16 jeweils aus Unterteil und Sitzfläche bestehen. Sollten die Teile nicht vollständig vorliegen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Abb. 3



Aufbau 2.

Nehmen Sie nun die beiden Stufenhälften Nr. 1 und 2 des Einstiegs zur Hand, entfernen Sie die Dura-Polywood-Einsätze und schrauben Sie diese mit Hilfe der vier Schrauben Nr. 2 und der vier Muttern die Stufenhälften entsprechen der **Abb. 3** zusammen. Anschließend legen Sie die Dura-Polywood-Einsätze wieder in die Stufe.

Abb. 4



Aufbau 3.

Schrauben Sie jetzt – wie in **Abb. 4** gezeigt – die Beine Nr. 5, 7, 9, 11, 13 und 15 mit je zwei Schrauben und Muttern Nr. 1 pro Seite an die unteren Hälften der Elemente Nr. 4, 6, 10, 12, 14 und 16. Die Schraubenhülsen befinden sich unter den jeweiligen Einlegeböden. Diese nehmen Sie bitte zum Anschrauben der Beine heraus und legen sie anschließend wieder an die entsprechende Stelle zurück.

Abb. 5



Beachten Sie bitte, dass die Beine 3 und 17 jeweils direkt links und rechts neben dem Einstieg zu montieren sind. Achten Sie beim Befestigen der Beine Nr. 3 und 17 auch darauf, dass sich die oberen Schraubenhülsen auf der Innenseite, abgewandt vom Einstieg, befinden und in der Vorderansicht somit keine offenen Schraubenhülsen sichtbar sind. Sie haben jetzt zwei Möglichkeiten die Beine Nr. 3 und 17 zu verschrauben. 1. Sie Verschrauben die Beine mit Hilfe der Schrauben und Muttern Nr. 1 mit dem Einstieg. So erhalten Sie eine erhöhte Standfestigkeit des Einstiegs. Allerdings empfiehlt es sich diesen Schritt am Ende des Aufbaus durchzuführen, da die Umrandung dadurch weniger transportabel wird. 2. Ist dagegen eine erhöhte Flexibilität und Mobilität der Umrandung gewünscht, so stecken Sie die Schrauben Nr. 1 umgekehrt, also vom Einstieg her, durch die Schraubenhülsen der Beine Nr. 3 und 17 und sichern diese mit den entsprechenden Muttern. Der Einstieg wird bei dieser Version nicht mit der Umrandung verschraubt.

Haben Sie alle Beine befestigt, so sollte sich ein Bild, wie in **Abb. 5** zu sehen ist, ergeben.

Aufbau 5.

Jetzt schrauben Sie die Sitzflächen Nr. 4 und 6, 10 und 12 sowie die Sitzflächen 14 und 16 mit Hilfe von drei Schrauben und Muttern Nr. 1 jeweils paarweise an die Beine Nr. 5, 13 und 15. Dieser Arbeitsschritt ist in **Abb. 8** zusehen und wird unterhalb der Sitzflächen ausgeführt. Verschrauben Sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht die Sitzflächen Nr. 6 und 10 mit den Beinen Nr. 7 und 9. Dieses geschieht später bei der Verschraubung des Elements Nr. 8. Im nächsten Schritt verschrauben Sie jetzt mit Hilfe der sechs kürzeren Schrauben Nr. 3 die

Abb. 6



Aufbau 4.

Schrauben Sie nun mit jeweils vier Schrauben Nr. 4 (zwei oben, zwei unten) die sechs Türen entsprechend **Abb. 6** an die Beine Nr. 5, 7, 11, 13 und 15. Wenn Sie diesen Schritt abgeschlossen haben, dann sollten die Unterteile der Schrankelemente wie in **Abb. 7** aussehen.

Abb. 7



Sitzflächen Nr. 4 und 16 mit den Beinen Nr. 3 und 17. Hierfür benötigen Sie keine Muttern, da sich die Schraubgewinde bereits in den Beinen Nr. 3 und 17 befinden.

TIPP: Sollten Sie die Umrandung alleine aufbauen, so empfiehlt es sich bei diesem Arbeitsschritt die Umrandung auf den Kopf zu drehen. Umgedreht lassen sich die Sitzflächen einfacher montieren.

Abb. 8

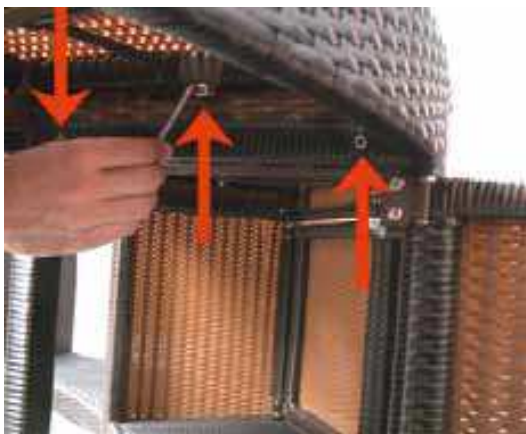


Abb. 9



Aufbau 6.

Abschließend platzieren Sie die einzelnen Elemente um Ihren Softub-Whirlpool. Schrauben Sie nun Element Nr. 8 mit dem Motorauschnitt genau so wie im vorangegangenen Schritt (Aufbau 5) mit sechs Schrauben und Muttern Nr. 1 an die nebenstehenden Beine Nr. 7 und 9 und die Sitzflächen 6 & 10.

Somit ist der exemplarische Aufbau abgeschlossen.

Hinweise zum Polyrattangeflecht

Um Verunreinigungen des Geflechts zu beseitigen, empfehlen wir Ihnen bei starken Verschmutzungen den Marinoir Geflechtmöbelreiniger oder für kleinere Verschmutzungen, eine milde Seifenlauge zu verwenden. Bitte beachten Sie, dass Seifenrückstände mit Wasser und einem weichen Tuch rückstandslos entfernt werden. Durch erhöhte Sonneneinstrahlung kann es auch beim Polyrattangeflecht, genau wie bei anderen Gegenständen die der UV-Strahlung ausgesetzt sind, im Laufe der Zeit zu Farbveränderungen kommen. Dieses ist ein natürlicher Prozess, dem dank der schützenden und pflegenden Eigenschaften des Marinoir Geflechtmöbelreinigers entgegengewirkt werden kann.

Hinweise zu den Dura-Polywood-Einsätzen

Die Dura-Polywood-Einsätze sind witterungsbeständig und sehen Holz zum Verwechseln ähnlich. Es ist weitgehend resistent gegen UV-Strahlung, jedoch sind leichte Verfärbungen durch den Einfluss der UV-Strahlen nicht zu vermeiden. Wasserflecken, speziell in Verbindung mit der Poolchemie, treten beim Dura-Polywood verglichen mit natürlichem Holz wesentlich geringer und seltener auf und können zudem besser abgewischt werden. Sollten Sie trotzdem einen Wasserfleck, eine Verfärbung oder einen Kratzer auf den Einsätzen finden, können Sie diese mit feinem Sandpapier vorsichtig abschleifen. Danach sieht Ihr Einstieg wieder aus wie neu.

Wir wünschen viel Spaß und Entspannung in Ihrer Softub-Wellness-Oase!